

Integration Begrüssungs- und Informationsveranstaltung für Fremdsprachige

Teil einer Willkommenskultur

Martin Strickler, Integrationsbeauftragter der Bezirke Horgen und Affoltern, lud am Mittwoch ins Fabize Horgen zu einem Info-Abend für fremdsprachige Neuzuzüger. Die «ZSZ» fragte nach.

Interview Gaby Schneider

Martin Strickler, aus welchen Ländern kamen die Teilnehmer der Info-Veranstaltung für fremdsprachige Neuzuzüger?

Einerseits dem lateinamerikanischen Raum, zum Beispiel zwei Frauen aus Peru und eine aus Puerto Rico, sodann zwei Personen aus Australien und eine Frau aus Frankreich. Die meisten der Teilnehmer, etwa ein Dutzend, sind erst seit kurzem in der Schweiz, eine Frau aus Lateinamerika und ihr deutscher Mann erst seit zwei Wochen.

Was waren die Fragen, welche die Teilnehmenden am brennendsten interessierten?

Es waren Fragen zur Arbeit, zur Anerkennung von Diplomen, oder wie man es anstellt, wenn man Arbeit sucht. Da konnte ich sie beispielsweise an das regionale Berufsbildungszentrum verweisen. Da alle diese Personen auch Kinder haben, konnte ich auch einige Fragen zum hiesigen Schulsystem und zu Krippen und Spielgruppen beantworten. Manche beklagten sich auch über Missverständnisse, die im Kontakt mit Behörden auftauchten. Da konnte ich ihnen auch Informationen liefern. Meine Aufgaben beinhalten auch Beratung



Informationen über Deutschkurse, Schulsystem, Gesundheitswesen, Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten und ganz allgemein zum Leben im Kanton Zürich erhalten die fremdsprachigen Neuzugezogenen an den Begrüssungsveranstaltungen. (key)

zung im Sinne einer Triage, dass ich sie an die richtigen Stellen weiter vermitteln kann.

Wie steht es mit den Deutschkenntnissen der fremdsprachigen Neuzuzüger?

Die sind ganz unterschiedlich. Sie besuchen bereits Deutschkurse in der Region, zum Beispiel im Berufsbildungszentrum Zürichsee. Wo noch Nachholbedarf besteht, das sind Deutschkurse, die gleichzeitig eine Kinderbetreuung anbieten. Immerhin gibt es aber niederschwellige Angebote mit Kinderbetreuung

ung, die von der kantonalen Integrationsförderung unterstützt werden, in Horgen, Thalwil und Adliswil.

In der Öffentlichkeit ist vor allem die Integration von Menschen, die aus dem Balkanraum stammen, ein Thema. Melden sich diese auch für diese Info-Abende an, wo sie auch etwas über Schweizer Sitten und Gebräuche erfahren?

Das Angebot ist freiwillig. Ich hatte auch schon Teilnehmer serbokroatischer Muttersprache und habe Kontakte zu Migrantenorganisationen, und werde

diese noch vertiefen, damit auch von dieser Seite auf das Angebot aufmerksam gemacht wird. Es können ohne weiteres auch diejenigen teilnehmen, die schon länger da sind. Ich sehe dieses Angebot als Teil einer noch verstärkt zu entwickelnden Willkommenskultur.

Antenne Bezirk Horgen, Integrationsförderung Kanton Zürich, Martin Strickler, Telefon 044 718 28 73 (Montag bis Mittwoch), E-Mail: integration@jshorgen.zh.ch. – Daten der nächsten Abende: Donnerstag, 5. Juni, Mittwoch, 25. Juni, Mittwoch, 30. Juli, jeweils im Fabize, Bahnhofstrasse 6, Horgen, um 19 Uhr.

Horgen Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Beginn der externen Schulevaluation

Im neuen Schuljahr werden die Schuleinheiten Arn, Bergli, Horgenberg und Oberstufe durch eine externe Fachstelle evaluiert.

Mit dem neuen Volksschulgesetz erhalten die Schulen einen grösseren Gestaltungsraum. So sind die Schulen und die Schulpflegen auch für die Qualitätssicherung verantwortlich. Die externe Schulbeurteilung hilft, gleichwertige Bildungsangebote und Qualitätsentwicklung zu gewährleisten. Die Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) übernimmt von der Bildungsdirektion die externe Schulevaluation. Sie versteht sich als Partnerin der Führungs- und Qualitätsverantwortlichen in den Volksschulen. Durch die professionelle exter-

ne Evaluation vermittelt sie eine Aussensicht, die der Schule zusammen mit der Selbstbeurteilung als Grundlage für weitere Entwicklungsschritte dienen soll. Wichtigstes Ziel ist, die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Schulbehörden in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität zu stärken und sie mit bedeutsamen Beurteilungen und Entwicklungshinweisen zu unterstützen.

Die FSB überprüft mindestens alle vier Jahre die Qualität in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht. Sie erstattet der Schule und der Schulpflege Bericht und schlägt Massnahmen zur Qualitätssicherung vor. Werden Qualitätsmängel festgestellt, ordnet die Schulpflege die notwendigen Massnahmen an. Die Schulen können dazu Vorschläge machen. Die Schulpflege informiert die Fachstelle über die getroffenen

Massnahmen. Werden Qualitätsmängel nicht behoben, orientiert die Fachstelle die zuständige Behörde.

Keine Qualifikation Einzelner

Um ein zuverlässiges Bild der Schule zu erhalten, führt das Evaluationssteam der Fachstelle für Schulbeurteilung nach der Auswertung von Portfolio und Fragebogen einen mehrtägigen Besuch in der Schule durch. Während der – in der Regel – drei Tage vor Ort bilden neben den Interviews mit den verschiedenen Schulbeteiligten (Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler) die Unterrichtsbeobachtungen das Kernstück des Evaluationsbesuches. Die Beobachtungen des Unterrichts wie auch die Interviews mit den Beteiligten dienen nicht der Qualifikation einzelner Lehrpersonen, sondern unterstützen die Gesamtbeurteilung der Schule durch

das Evaluationssteam. Die Mitarbeiterbeurteilung bleibt Sache der kommunalen Behörde und der Schulleitungen.

Vor den Frühlingsferien sind die Einzelheiten zur externen Schulevaluation anhand von Vereinbarungen festgelegt worden. So wird die Schuleinheit Bergli zum Beispiel im Verlauf des Monats September extern evaluiert. Damit die Evaluation nach den Sommerferien beginnen kann, hat die Schulleitung Bergli ein Portfolio mit wichtigen Zahlen, Fakten und Dokumenten zur Schule und zu den Evaluationsbereichen zu erstellen. Es enthält auch eine Stärken-Schwächen-Analyse, die das Schulteam erarbeitet. Vor dem Evaluationsbesuch werden Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern zu wichtigen Aspekten mit Hilfe von Fragebogen befragt.

Schulpflege Horgen

Horgen Praxiseröffnung an der Einsiedlerstrasse 68

Coaching bei Selbstzweifeln und Ängsten

Monika Hein eröffnet an der Einsiedlerstrasse 68 eine Praxis für Coaching, Therapie und Beratung mit dem Namen «Visioterra».

Naturorientierte Prozessbegleitung gibt es ab Samstag, 17. Mai, neu in Horgen an der Einsiedlerstrasse 68: Die Therapeutin Monika Hein hilft bei allerlei Problemen. Wenn jemand immer wieder über die gleichen Themen stolpert und nicht weiss, wie man dies ändern kann. Oder wenn jemand ein erfülltes Leben führen möchte und sich fragt, wie man dies erreicht. Monika Hein, Coach und Therapeutin, begleitet bei persönlichen Erkenntnis-, Entwicklungs- und Wach-

tumsprozessen. Sie hilft, alte Verletzungen, überholte Überzeugungen, Selbstzweifel und Ängste aufzuarbeiten und neue Horizonte zu eröffnen.

Sich selbst finden

Gemeinsam mit dem Kunden erarbeitet man konkrete Möglichkeiten für einen individuellen Weg. Neben klassischen therapeutischen Methoden arbeitet Monika Hein mit naturorientierter Prozessbegleitung: Im Spiegel der Natur erkennt man sich selbst und findet Antworten auf wesentliche Fragen. Wie in den Jahreszeiten gibt es auch im persönlichen Leben Phasen von Ruhen, Werden, Wachsen und Vergehen. (e)

Praxiseröffnung: Samstag, 17. Mai, Einsiedlerstrasse 68, Horgen. Mehr Informationen unter der Homepage: www.visioterra.ch.



Monika Hein vor ihrer neuen Praxis in Horgen. (zvg)

Notfalldienste

Die Gesellschaft der Ärzte am Zürichsee empfiehlt, in Notfällen den Hausarzt anzurufen. Wenn dieser nicht erreichbar ist oder der Telefonbeantworter keinen Hinweis enthält: Das nächstgelegene Spital ist über den Notfalldienst in der Gemeinde informiert und vermittelt einen Notfallarzt. In tierärztlichen Angelegenheiten ist die Nummer des Haustierarztes zu wählen.

Apotheken
Ausserhalb der Öffnungszeiten: **0900 55 35 55**

Spitäler
Spital Zimmerberg **044 728 11 11**
Spital Richterswil **044 787 21 21**
Kinderspital Zürich **044 266 71 11**

Ärztliche Notfalldienste
Horgen, Oberrieden, Hirzel **044 728 10 10**
Wädenswil, Schönenberg, Hütten **0900 78 30 10**
Richterswil **0900 88 05 33**
Adliswil, Langnau **044 421 21 21**
Thalwil **0900 88 83 50**
SOS-Ärzte, 24 Stunden Hausbesuche **044 360 44 44**

Weitere Dienste
Sanitätsnotruf **144**
Vergiftungen **145**
Notfallzahnarzt Bezirk Horgen **0840 401 401**
Die Dargebotene Hand **143**
Feuerwehr **118**
Rega (Rettungsflugwacht) **1414**
Polizei **117**
Seepolizei Oberrieden **044 722 58 00**

Impressum

168. Jahrgang «Allgemeiner Anzeiger vom Zürichsee», 160. Jahrgang «Anzeiger des Bezirks Horgen», 139. Jahrgang «Grenzpost am Zürichsee», 112. Jahrgang «Sihltaler».

Erscheint täglich von Montag bis Samstag. Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Adliswil, Hirzel, Horgen, Hütten, Langnau, Oberrieden, Richterswil, Schönenberg, Wädenswil.

Zürichsee Presse AG
Regionalredaktion Zürichsee-Zeitung, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon: 044 718 10 20; Fax: 044 718 10 25; **E-Mail Redaktion:** redhorgen@zsz.ch. **Redaktion Sihltaler**, Gutenbergstrasse 4, 8800 Thalwil, Telefon: 044 711 91 40; Fax: 044 711 91 44. **E-Mail Redaktion:** sihltaler@zsz.ch. **Online:** www.zsz.ch

Chefredaktion
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü)

Zentralredaktion
Dienstredaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). **Gesellschaft:** Angela Bernetta (net). **Beilagen/Veranstaltungen:** Guida Kohler (guk). **Redaktionssekretariat:** Maya Rüegg (mar), Margrit Zimmermann (mz)

Regionalredaktion linkes Ufer
Leitung: Lukas Matt (lum). **Horgen, Oberrieden:** Stefan Müller (mü), Marc Schadeegg (msg), Gaby Schneider (gs). **Wädenswil, Richterswil:** Recco Däppeler (dä), Dorothea Gabelmann (dga), Anja Müller (anm). **Adliswil, Langnau, Kilchberg, Rüslikon, Thalwil:** Tjerk Brühwiller (tjb), Dominique Marty (dma), Hans-Heiri Stapfer (sta), Sibylle Saxer (sis), Katharina Weber (kwe). **Ständige Mitarbeit:** Barbara Bischof (bb). **Produzenten:** Heribert Gebhard (hge), Stefan Kleiser (skl)

Sportredaktion
Sportchef: Peter Hasler (ph). **Redaktion:** Matthias Hafen (mat, Stv.), David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm)

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL)
Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. **redaktion@zlszeitung.ch**
Leitung: Michael Schoenenberger (msc). **Zürich:** Philippe Klein (pik), Thomas Marth (tma). **Inland/Ausland:** Philipp Hufschmid (phh), Eveline Rutz (eru), Stefan Schneider (sts). **Bundeshaus:** Marcello Odermatt (mob). **Wirtschaft:** Thomas Schär (ths). **Kultur:** Bernadette Reichlin (rei). **Produzent:** Martin Prazak (mpr)

Produktion
Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. **E-Mail:** sbachmann@zsz.ch. **Druck:** DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag
Zürichsee Presse AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. **Verlagsleitung:** Barbara Dohner (bd). **Abonnement:** Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. **E-Mail:** abo@zsz.ch. **Preis:** 308 Fr. / Jahr; 163 Fr. / Halbjahr; 549 Fr. / 2 Jahre

Inserate
Publicitas AG, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon: 044 718 10 10, Fax: 044 718 10 19. **E-Mail:** horgen@publicitas.ch. **Todesanzeigen:** todesanzeigen@zsz.ch. **Online:** www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Inhalt

Veranstaltungen **27, 28**
TV, Radio **32, 33, 34**
Wetter **35**

Inseraterubriken
Todesanzeigen **4**
Amtliche Anzeigen **6, 7**
Stellen **17, 18**
Immobilien **20**
Veranstaltungsinserate **20**
Zürisee-Märt **26**